



IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG

Nr. 71/05
01. März 2005

PRESSEMITTEILUNG

PRESSESPRECHER
Torsten Haase

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Drogenpolitik

Frauke Tengler: Und wieder waren wir schneller!

Die CDU-Landtagsfraktion hat bereits im letzten Jahr erkannt, welche Gefahr von den so genannten Instant-Alcopops insbesondere für Jugendliche ausgeht. Die drogenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Frauke Tengler, MdL, hat bereits im November 2004 zu diesem Thema eine Kleine Anfrage gestellt. Laut damaliger Auskunft der Landesregierung lagen zu diesem Zeitpunkt keinerlei Erkenntnisse über Probleme, Auffälligkeiten etc. im Zusammenhang mit den Instant.-Alcopops vor. Verwiesen wurde lediglich auf allgemeine Präventionsaktivitäten der Landesregierung und den im Juli 2005 zu erwartenden Bericht der Bundesregierung über die Auswirkungen des „Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums“, der dann eventuell den Marktentwicklungen angepasst werden könnte.

Frauke Tengler: „Wir haben bereits frühzeitig erkannt, dass Instantgetränkpulver, die aufgelöst in Wasser, Saft u.ä. ein alkoholhaltiges Mischgetränk ergeben und über das Internet ohne Alterskontrolle der Konsumenten zu beziehen sind, für Jugendliche eine Gefahr darstellen. Der Party-Gag des Mischens und der Zuckergehalt, der den Alkohol nicht schmecken lässt, gewöhnen unsere Kinder physisch und psychisch an Alkohol. Bereits bei den Alcopops haben wir die Risiken frühzeitig erkannt und eine entsprechende Initiative zur Besteuerung initiiert. Wir werden auch diesmal wieder Vorreiter zum Wohle der jungen Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner sein.“